

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Rehabilitationsfachkraft

in Orientierung und Mobilität, Lebenspraktischen Fähigkeiten und Low Vision in
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Grundlagenmodul

Anbieter	SZBLIND St. Gallen
Dauer	28 Tage Präsenzzeit innerhalb von 1 Jahr (siehe Übersicht Grundlagenmodul)
Abschluss	Modulabschluss Grundlagenmodul Dieser Modulabschluss gilt als Zulassungsvoraussetzungen für die Spezialisierungen und die Eidgenössische Höhere Fachprüfung „Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen“.
Kosten	CHF 320 pro Kurstag für SZBLIND-Mitglied-Organisationen CHF 420 für Nicht-Mitglied-Organisationen pro Kurstag CHF 1'100 zusätzliche Kosten für Modulabschluss

Fachpersonen und Umfeld schulen

Anbieter	SZBLIND St. Gallen
Dauer	5 Tage inkl. Modulabschluss
Abschluss	Modulabschluss Fachpersonen und Umfeld schulen Dieser Modulabschluss gilt als Zulassungsvoraussetzungen für die Eidgenössische Höhere Fachprüfung „Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen“.
Kosten	CHF 1'800 für SZBLIND-Mitglied-Organisationen (inklusive Modulabschluss) CHF 2'160 für Nicht-Mitglied-Organisationen

Fachrichtung Low Vision (LV)

Anbieter	SZBLIND St. Gallen
Dauer	37 Tage Präsenzzeit innerhalb von 1 1/2 Jahren Zusätzlich 20 Stunden Hospitation und 80 Stunden Lehrpraxis
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• Modulabschluss Low Vision-Abklärungen• Modulabschluss Low Vision-Trainings• Modulabschluss Beleuchtungsberatung• Modulabschluss Low Vision-Lehrpraxis <p>Diese Modulabschlüsse gelten als Zulassungsvoraussetzungen für die Eidgenössische Höhere Fachprüfung „Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen“.</p>
Kosten	CHF 14'000 / für SZBLIND-Mitglied-Organisationen sowie für Anmeldungen gemäss der Kooperation Deutschland/Österreich/Schweiz CHF 16'800 / für Nicht-Mitglied-Organisationen Im Gesamtpreis sind die Kosten der Modulabschlüsse und Kursunterlagen inbegriffen. Zusätzliche Kosten können aus Übernachtungen, Verpflegung und Unterrichtsmaterial inkl. Abklärungs- und Trainingsmaterial entstehen.

Fachrichtung Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Anbieter	blista Marburg
Dauer	50 Tage Präsenzzeit innerhalb von 1 1/2 Jahren Zusätzlich 20 Std. Hospitation und 120 Std. Lehrpraxis
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• Modulabschluss Lebenspraktische Fähigkeiten• Modulabschluss Elektronische Hilfs- und Kommunikationsmittel• Modulabschluss LPF-Lehrpraxis <p>Diese Modulabschlüsse gelten als Zulassungsvoraussetzungen für die Eidgenössische Höhere Fachprüfung „Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen“</p>
Kosten	Bitte den aktuellen Preis, zzgl. Prüfungskosten, direkt beim Anbieter nachfragen.

Fachbereich Orientierung und Mobilität O+M

Dauer	60 Tage Präsenzzeit innerhalb von 1 1/2 Jahren Zusätzlich 20 Std. Hospitation und 120 Std. Lehrpraxis
Anbieter	IRIS Hamburg
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• Modulabschluss O+M-Strategien und O+M-Techniken• Modulabschluss Beratung bei Bau- und Verkehrsplanungsfragen• Modulabschluss O+M-Lehrpraxis <p>Diese Modulabschlüsse gelten als Zulassungsvoraussetzungen für die Eidgenössische Höhere Fachprüfung „Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen“</p>
Kosten	Bitte den aktuellen Preis, zzgl. Prüfungskosten, direkt beim Anbieter nachfragen. Einführungskurs Hindernisfreie Architektur CHF 650 plus CHF 400 für den Modulabschluss.

Anmeldung

Für das Grundlagenmodul sowie für den Kurs "Fachpersonen und Umfeld schulen" erfolgt die [Anmeldung](#) separat.

Anmeldungen für die Spezialisierungen können anhand der Anmeldeformulare auf der SZBLIND-Homepage erfolgen.

Kontingente

Die Ausbildungsplätze werden in der Reihenfolge der vollständigen Anmeldungen vergeben, unter Einhaltung der vereinbarten Länderkontingente (Deutschland: 4 Teilnehmende, Schweiz: 3 Teilnehmende, Österreich: 2 Teilnehmende). Die Fristen der vereinbarten Kontingente für die Spezialisierungen entnehmen Sie den Informationen der jeweiligen Ausbildungsanbieter. Danach werden Anmeldungen aller Länder in der Reihenfolge nach Datum des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt.

Reservierung eines Teilnehmerplatzes durch den Arbeitgeber

Arbeitgeber, die Mitarbeitende zur Rehabilitationsfachkraft in O+M oder LPF ausbilden lassen wollen, aber noch keine konkrete Person benennen können, haben die Möglichkeit sich einen Platz zu reservieren. Der Vertrag zur Reservierung eines Teilnehmerplatzes wird mit der durchführenden Weiterbildungseinrichtung geschlossen.

Für die Weiterbildungen im Bereich LPF wenden Sie sich bitte an: blista (Marburg); Ihr Ansprechpartner ist: Dr. Werner Hecker, Mail: hecker@blista.de

Für die Weiterbildungen im Bereich O+M wenden Sie sich bitte an: IRIS e.V. (Hamburg); Ihre Ansprechpartnerin ist: Karen Finke, Mail: finke@iris-hamburg.org

Personen ohne Anstellung im Sehbehindertenwesen

Personen ohne einen Arbeitgeber im Blinden- und Sehbehindertenwesen können sich ebenfalls auf einen Weiterbildungsplatz bewerben. Nähere Informationen – auch zu den gesonderten Auflagen, erhalten Sie bei den oben genannten Ansprechpartnern der blista in Marburg bzw. des IRIS in Hamburg.

Fakultative Informationsveranstaltungen SZBLIND

- Informationsveranstaltung für den REHA-Lehrgang (1/2 Tag)
- Informationsveranstaltung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung HFP (1/2 Tag)

Praxisanleitende

Teilnehmende der Spezialisierung werden während der Lehrpraxis von Praxisanleitenden begleitet. Diese müssen über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der entsprechenden Spezialisierung verfügen. Um in allen anbietenden Einrichtungen eine einheitliche Betreuung der Teilnehmenden zu sichern, wird seitens der REHA-Spezialisierungsanbieter eine obligatorische, kostenpflichtige Fortbildung angeboten (einmalig 1 - 2 Tage).